

## **Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Kommunistischen Partei Dänemarks in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der SED weilte vom 16. bis 19. Mai 1978 eine Delegation der Kommunistischen Partei Dänemarks unter Leitung ihres Vorsitzenden, Jörgen Jensen, in der DDR. Der Delegation gehörten weiter an: die Mitglieder des Politbüros Margit Hansen, Harry Osborn und Ingmar Wagner sowie der Sekretär des Zentralkomitees Jörn Christensen.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, empfing die dänischen Genossen zu einer Aussprache, an der Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Horst Dohlus, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Egon Winkelmann, Mitglied der ZRK und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, teilnahmen.

Jörgen Jensen berichtete ausführlich über die Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitag der KP Dänemarks.

Erich Honecker informierte seinerseits über die vielfältigen Initiativen der Werktätigen der DDR zur Stärkung ihres sozialistischen Staates in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR.

Daran schloß sich ein umfassender Meinungsaustausch zur internationalen Lage und zu aktuellen Fragen der kommunistischen und Arbeiterbewegung an.

Die Gespräche und Begegnungen zwischen der Delegation der KP Dänemarks, die die Bezirke Potsdam und Karl-Marx-Stadt besuchte, und den Vertretern der SED fanden in einer sehr herzlichen und vertrauensvollen Atmosphäre statt. Sie ergaben Übereinstimmung in allen erörterten Fragen.

Die SED und die KP Dänemarks unterstrichen ihren festen Willen, den Kampf für die Weiterführung des Entspannungsprozesses konsequent fortzusetzen und allen Versuchen reaktionärer imperialistischer Kreise, das Wettrüsten zu verstärken und zum kalten Krieg zurückzukehren, entschieden entgegenzutreten. Sie sprachen sich dafür aus, die Schlußakte von Helsinki als Ganzes zu realisieren und die Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung voll zu respektieren. Das erfordert vor allem die Beendigung von Versuchen zur Einmischung in innere Angelegenheiten sozialistischer Staaten.

Die SED und die KP Dänemarks betrachten reale Fortschritte auf dem Gebiet der Rüstungsbegrenzung und Abrüstung als Schlüsselfrage zur Sicherung von Frieden und Entspannung. Beide Parteien unterstützen in diesem Zusammenhang die Vorschläge der Sowjetunion zur Einstellung der Produktion von Kern-